

Archivnummer EM-413



Hertsteller Mix & Genest AG; Elektrotechnische Fabrik Berlin –Schöneberg 2, Genestr. 5/ Deutschland

Herkunft Nachlass Willi von der Thannen († 1999); Egg/Großdorf, Ittensberg

Datierung 1944

Maße 21 x 32,5 x 10 cm

Technik Nachrichtengerät; drahtgebundene und mobile Telefonie

Beschreibung Gerät im Bakelitkasten komplett mit originalem Hörer, Verbindungskabel und Induktorkurbel, Ortsbatterie (eingebaute Trockenbatterie 1,5 V) sowie Tragriemen fehlen; Stecker des Telefonhörers dat. 1944; Deckelaußenseite mit angenieteteter Buchstabierteafel (Deutschland 1934, allerdings „Öse“ für „Ö“ durch „Ödipus“ ersetzt) und weißer Schreibplatte mit grünem Strich für Wehrmacht und Luftwaffe, innenseitig mit zwei Schaltplänen, Herstellungsjahr 44 seitlich des Hörerlagers eingeprägt.

Objektgeschichte Die deutsche Wehrmacht entwickelte den tragbaren Feldfernsprecher 33 (FF33) im Jahr 1933. Für den hauptsächlich militärischen Einsatz fertigten verschiedene Firmen bis 1945 über 1,6 Millionen dieser Geräte in mehreren Varianten. Die Telefonverbindung lief über ein 2-adriges im Gelände verlegtes Feldkabel. Das Prinzip folgt dem einer Wechselsprechanlage – gleichzeitiges Sprechen war nicht möglich.